

Positionsbestimmung "Integration" in Weser-Ems Koordination – Qualifikation – Integration

Netzwerkarbeit als Schlüssel für einen gelingenden regionalen Integrationsprozess

Oldenburg, 26.02.2019



Oldenburger Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen



"die linke Hand weiss nicht was die rechte tut"

Bedeutung:

es existiert kein einheitliches Vorgehen;

innerhalb einer Organisation findet kein ausreichender Informationsaustausch statt

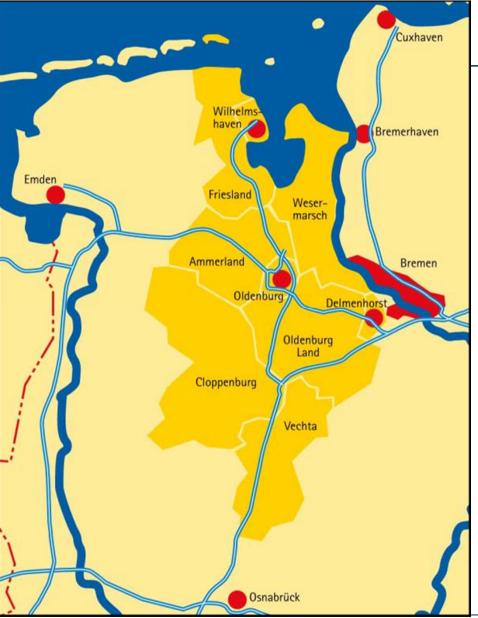
Quelle:

https://www.redensarten-index.de

Ergänzung:

Die Hände stehen hier sinnbildlich für einzelne, ausführende Teile einer Organisation, die allerdings nur schlecht zusammenarbeiten. Die Redensart stellt also eine Kritik am chaotischen Zustand dieser Organisation dar.





Region der Oldenburgischen IHK

- 9 Gebietskörperschaften
- 6 Landkreise und 3 kreisfreie Städte



Ziele u. Forderungen der Oldenburgischen IHK bei Integrationsprozessen:

- Kein Aufbau von Doppelstrukturen
- Möglichst einheitliches Handeln unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten
- Die linke Hand muss wissen, was die rechte macht...
- Bereitstellung von Ressourcen, damit diese Strukturen geschaffen und erhalten werden können



Regionale Aktivitäten zur Integration von Geflüchteten (Auswahl):

- Koordinierungsstab im Landkreis Vechta (6 AG's) Arbeitsgruppe "Arbeit"
- Arbeitsgruppe Geflüchtete Jobcenter Cloppenburg
- Projekt LK CLP: Unterstützung für geflüchtete Frauen
- "Oldenburger Netzwerk"



Das "Oldenburger Netzwerk" (Kern)

zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt



Europaschule

der Stadt Oldenburg (Olbd)





Das Netzwerk des "pro:connect" e.V.





Wie läuft die Netzwerkarbeit?

- "Montagsrunde" bei pro:connect e.V. (alle Beteiligten Einzelfall-Besprechung)
- Regelmäßige Treffen des "Oldenburger Netzwerks" (Federführung Oldenburgische IHK)
- Unterarbeitsgruppe "Spracherwerb" (Federführung BBS'en)
- Ausweitung der Netzwerkarbeit in die gesamte IHK-Region
- Zunehmende "Professionalisierung" bei "pro:connect"
- Zunehmende Einbeziehung des Ehrenamts (Flyer)



Ausblick und Einschätzung

- Politische Diskussion muss genau beobachtet werden
- Viel Ehrenamt (auch notwendig) aber nicht koordiniert
- Vielerorts "Doppelstrukturen" Nebeneinander statt Miteinander
- Wir brauchen <u>hauptamtliche</u> Strukturen zur Koordinierung von Netzwerken



Zusammenfassung: unsere Maxime

- Nur gemeinsam und vernetzt können wir Erfolg haben
- Zur Sicherstellung des Erfolgs und der Nachhaltigkeit bedarf es hauptamtlicher Führung und einheitlicher Leitungsstrukturen
- Dies darf nicht Organisationen überlassen werden, die damit wirtschaftliche Interessen verfolgen
- Insofern kommen letztlich nur Gebietskörperschaften in Frage
- Die aufzubauenden Strukturen können und müssen auch für weitere Zielgruppen ("Fachkräfte") genutzt werden



Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

Heiner Paffenholz
Teamleiter Fachkräfteberatung u.
Flüchtlingskoordinator
Moslestr. 6
26122 Oldenburg

Tel.: 0441 2220-473

Mail: paffenholz@oldenburg.ihk.de

www.ihk-oldenburg.de





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen / Anregungen / Diskussion